

Prof. Dr. Knut Schwippert

Bedingungen des Schulerfolges von Kindern mit Migrationshintergrund

Universität Hamburg
Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft
Sektion 1: Allgemeine, Interkulturelle und
international vergleichende Erziehungswissenschaft
Binderstraße 34 / 20146 Hamburg
Tel. +49 (0)40 42838-2565
Email: knut.schwippert@uni-hamburg.de

In Diskussionen der Situation von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund wird häufig angenommen, dass ihre Förderung insbesondere in Schulen erschwert ist, in denen sie einen hohen Anteil der Schülerschaft bilden (vgl. z.B. Esser, 2006). Inwieweit dies tatsächlich der Fall ist, wurde vor allem im Rahmen von PISA untersucht (z.B. Baumert, Stanat & Watermann, 2006; Stanat, 2006). Die Ergebnisse der Analysen weisen darauf hin, dass der Leistungsnachteil in Schulen mit hohem Migrantenanteil nicht spezifisch an dieses Merkmal der Zusammensetzung der Schülerschaft gekoppelt ist. In Schulen, die von relativ vielen Schülerinnen und Schülern aus zugewanderten Familien besucht werden, verfügt die Schülerschaft tendenziell auch im Hinblick auf den sozioökonomischen Hintergrund und die kognitiven Grundfähigkeiten über weniger günstige Eingangsvoraussetzungen. Diese verschiedenen Aspekte der Benachteiligung hängen dabei in einem Maße zusammen, dass sich ihre Effekte kaum voneinander trennen lassen. In diesem Beitrag wird anhand von Daten der Studie KESS, der eine Vollerhebung von rund 14.000 Schülerinnen und Schülern der vierten Klassenstufe in Hamburg zugrunde liegt, überprüft, inwieweit dieses Muster auch in Grundschulen zu beobachten ist.

Baumert, J., Stanat, P. & Watermann, R. (Hrsg.). *Herkunftsbedingte Disparitäten im Bildungswesen*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

Esser, H. (2006). *Migration, Sprache und Integration - AKI-Forschungsbilanz 4*. Berlin: Arbeitsstelle Interkulturelle Konflikte und gesellschaftliche Integration, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung.

Stanat, P. (2006). Schulleistungen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund: Die Rolle der Zusammensetzung der Schülerschaft. In J. Baumert, P. Stanat & R. Watermann (Hrsg.), *Herkunftsbedingte Disparitäten im Bildungswesen* (S. 189-219). Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.